

Datenblatt

epros Harz Verarbeitungshinweise epros-Kurzlinerharz Typ W

Das epros-Harz besteht aus den Komponenten:

„A“ = Wasserglas mit einer Dichte von ca. 1,55 und

„B“ = Diphenylmethandiisocyanat (MDI-enthaltende Zubereitung) mit einer Dichte von ca. 1,24 kg/Liter.

Bedingt durch die unterschiedlichen spezifischen Gewichte sind die für die Baustelle daraus resultierenden Volumenverhältnisse von 1 (A) : 2 (B) wichtig, d. h. **es wird immer 1 Volumenanteil der Komponente A mit 2 Volumenanteilen der Komponente B gemischt.**

Vor dem Verrühren sollte man beide Komponenten gut schütteln. Anhand der Tabelle „Harz-Bedarfsrechnung“ können die für den Anwendungsfall erforderlichen Mengen errechnet und ausgelitert in einen Mischbehälter gegeben werden. Dort werden sie von Hand oder mit einem bei mittlerer Drehzahl laufenden Rührer (400 min.⁻¹) solange vermischt, bis eine Emulsion homogener Einfärbung entsteht. Wird zu wenig gerührt, dauert die Reaktion des Harzes länger, ein zu langes kontinuierliches Mischen beschleunigt die Reaktion. Das Einrühren von Luft muß vermieden werden. Es ist darauf zu achten, dass die Trägermaterialien vor Gebrauch trocken sind und die Imprägnierung vollständig ist.

Das noch flüssig-cremige Harz verklebt auf nahezu allen Rohrmaterialien, auch wenn deren Oberfläche feucht ist.

Eine Verlängerung der Topfzeit wird erreicht, indem entweder gekühltes Harz eingesetzt oder die anzurührende Menge in Kleinmengen gemischt wird. Je größer die Harzmenge, desto schneller ist die Reaktion.

Die Topfzeit kann darüber hinaus durch Mischung der Komponenten „B“ der epros Silikatharze eingestellt werden (siehe Tabelle „Härtungsdaten“).

Nach jeder Entnahme der Komponente B müssen Verschlußkappe und Gegenstück mit Putzlappen oder Zellstoff gereinigt werden.

Der Untergrund muß eine Haftfestigkeit von 1,5 N/cm² aufweisen. Der Untergrund muß frei von Fett und Staub sein, sowie von allem was ein Verkleben verhindert. Um dies garantieren zu können, empfehlen wir den Untergrund im Anfangs- bzw. Endbereich des Sanierungsbereiches anzuschleifen oder alternative Verfahren anzuwenden.

Bei dem Umgang mit den epros-Harzkomponenten müssen die Warnhinweise des Herstellers beachtet werden. Handschutz, Augenschutz und Körperschutz sind erforderlich.

Der Behälter der Komponente B muß sofort nach Gebrauch gut verschlossen werden, da der Inhalt mit der Luftfeuchtigkeit reagiert. Es ist verboten, das Harz in nasse oder feuchte Behälter abzufüllen. Durch das sich entwickelnde Kohlendioxyd können diese Behälter bersten!